



## WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

### MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfelde

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ [pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at](mailto:pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at) 🌐 [www.kirchbuechl.at](http://www.kirchbuechl.at)

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Januar 2022

### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

So tat Jesus sein erstes Zeichen – in Kana in Galiläa + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. In jener Zeit fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn. (Joh 2, 1–11)

Liebe Brüder und Schwestern!

Wozu braucht Jesus dieses Weinwunder bzw. wozu wird es ihm zugeschrieben? Er ist doch kein Zauberer, der nichts anderes im Sinn hat, als A in B zu verwandeln? Manchmal mutet mir das Evangelium auch „sperrige“ Geschichten zu, an denen ich herumkauen muss, und so versuche ich es andersherum: Was ist es, was mir hilft, etwas von Gott zu begreifen? Und da gibt es einiges: Gleich am Anfang seines öffentlichen Wirkens ist Jesus zu Gast bei einer Hochzeit. Jesus, der Orientale, hat vermutlich Feste geliebt, die Ausdruck von Leben, Lebensfreude und – wie jede Hochzeit – von Zukunft und Hoffnung waren. Jesus wandelt Wasser in Wein. Er hilft damit nicht nur, die Verlegenheit bei diesem Fest zu beseitigen, sondern er wandelt Alltägliches in Besonderes, und zwar in reichem, unerwartetem Maße, viel mehr, als es für den unmittelbaren Bedarf nötig war. Und ich ahne langsam etwas von der Verheißung Gottes, der immer größer, schöner, anders ist, als ich es mir mit meinem kleinen Geist vorstellen kann. Der letzte Satz des heutigen Evangeliums spricht von der Herrlichkeit Gottes und vom Glauben der Jünger. Es müssen nicht immer große Wundertaten sein, die den Glauben nähren, und es sind auch nicht immer nur die frohen, ausgelassenen, schönen Zeiten. Aber manches Mal hilft es, das pralle Leben zu genießen, das, was mir im Hier und Jetzt erwartet oder unerwartet zukommt, in vollen Zügen zu verkosten.



Einen gesegneten Sonntag und zwei gute  
Wochen wünscht Ihnen:

**P. Charbel Schubert OCist**



### Dreikönigsaktion der Jungschar 2022

Die Freude über die gelungene Sternsingeraktion ist groß. Herzlichen Dank an alle 22 Kinder, Jugendlichen, und die Begleiter der Jungschar, die sich an der Sternsingeraktion beteiligt haben. Unser Dank gilt auch all jenen, die mit ihrer Spende die solidarische Basis für wirksame Nächstenliebe legten. In unserer Pfarre wurden **€ 3421,50,-** gesammelt. Ein herzliches Dankeschön auch für Sachspenden die den Sternsängern ihre Arbeit versüßten und für das Essen von der Weintraubn der Fam. Pesau bei dem sie sich Ordentlich stärken konnten.

### Missiosammlung am 6. Jänner 2022

Die Missiosammlung sichert die Ausbildung des priesterlichen Nachwuchses in Afrika, Asien und Lateinamerika. Jährlich unterstützen die Päpstlichen Missionswerke weltweit mehr als 80.000 Priesterstudenten und tausende Novizen. In vielen Teilen der Welt sehnen sich junge Männer danach, ihre Berufung zum Priestertum für das Wohl der Menschen leben zu können. Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben. Sie „Die meisten Bitten, die uns von Missio erreichen, sind für Priesterausbildungen, weil es in vielen armen Diözesen eine Fülle von Berufungen gibt. Die Sammlung am 6. Jänner ist so enorm wichtig! Mit ihr müssen wir mehr als 80.000 Priesterstudenten erhalten.“ In unserer Pfarre wurde bei der Kollekte am 6. Jänner **€ 120** für Missio gesammelt. Ein herzliches Vergelt's Gott.

### Sammlung zur Krankenseelsorge

Die Sammlung am Neujahrstag kam der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge zugute. Die Menschen die durch Krankheit und Alter besonders eingeschränkt liegen Christus am Herzen. Die persönliche Zuwendung für kranke und pflegebedürftige Menschen ist die Aufgabe der Seelsorge. Die Sammlung am Neujahrstag erbrachte **€52,30**. Mit ihrer Spende, unterstützen sie Menschen aus ihrem Umfeld, die in einem Krankenhaus liegen oder in einem Pflegeheim wohnen und seelsorglich von uns begleitet werden. Dafür danke ihnen von ganzen Herzen. Gerne stehe auch ich für die seelsorgliche Betreuung unserer Alten und Kranken zur Verfügung.

20. März 2022



**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

## Pfarrgemeinderats-Wahl 2022

Am Sonntag, 20. März 2022, findet österreichweit die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Die Pfarre Maria Kirchbüchl ist Teil der Katholischen Kirche, einem globalen Netzwerk des Glaubens und der Nächstenliebe. Als Pfarre bieten wir Menschen vor Ort eine lebendige Gemeinschaft, in der sie Gott begegnen, ihren Glauben leben und teilen können. Durch unsere Tätigkeit und Angebote wollen wir zum Gemeinwohl und erfüllten Leben der Menschen in der Region beitragen. Dazu sind wir als Christ/inn/en berufen. Der Pfarrgemeinderat ist das zentrale Beratungs- und Entscheidungsgremium für alle pastorale Tätigkeiten der Pfarre.

### Was ist zu tun?

Teilnahme als stimmberechtigtes Mitglied an den quartalsmäßigen Sitzungen und der jährlichen Klausur. Reflexion u. Beratung der einzel. Tagesordnungspunkte anhand des Pastoralkonzepts der Pfarre. Innovative Weiterentwicklung der Pfarre im Sinne missionarischer Jüngerschaft.

### Was erwarten wir?

Katholische/r Christ/in, der entweder bereits gefirmt oder über 16 Jahre alt ist und sich zu Glaube und Ordnung der Kirche bekennt. Regelmäßige Teilnahme am Leben der Pfarre. Teamfähigkeit. Engagement für die Dauer der Periode (max. 5 Jahre), ein Ausstieg ist jederzeit möglich.

### Was bieten wir?

Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort mit motivierten Mitarbeiter/inne/n. Konkretes Handlungsumfeld für deinen Glauben. Möglichkeit zum Engagement auch in anderen Tätigkeitsfeldern der Pfarre. Weiterbildungsangebote der Erzdiözese Wien. Rückerstattung vereinbarter Kosten, die im Rahmen der Tätigkeit entstehen

Leitung/Ansprechperson. Der Pfarrer und die/der Stv. Vorsitzende/r des Pfarrgemeinderats. Wenn Sie Fragen haben, schreiben an [pfarre.kirchbuechl@katholischekirche.at](mailto:pfarre.kirchbuechl@katholischekirche.at), rufen Sie uns an (0676/ 7143166) oder kommen Sie zum Gottesdienst vorbei.

Weil ihre Meinung der Pfarre wichtig ist. Nicht in jeder Pfarre finden sich Menschen, die bereit sind sich im Pfarrgemeinderat zu engagieren und dort fix mitzuarbeiten. Das kann viele verschiedenen Gründe haben. „Neue Leute“ erreicht man am besten durch neue Leute. Das ist ein Dilemma, denn irgendwo muss man ja anfangen. Der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupery schrieb: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ Das Ziel einer Pfarre muss sein Menschen zu Jüngern Jesu zu machen. Um Andere für dieses Ziel zu begeistern können, muss man sich selbst voll damit identifizieren. Das erfordert, die eigene persönliche Beziehung zu Christus permanent zu pflegen und zu vertiefen. So bitte ich Sie bis zum 6. Feb., Vorschläge für die Kandidatenliste zu machen.

**Ich schlage folgende Personen für die Wahl des Pfarrgemeinderats der Pfarre Maria Kirchbüchl-Rothengrub am 20. März 2022 vor:**

---

Vor- und Zuname

---

Vor- und Zuname

---

Vor- und Zuname

---

Vor- und Zuname

---

Vor- und Zuname

## Gottesdienstordnung vom 16. Jänner 30. Jänner 2022

<b>Sonntag</b> <b>16. Jänner</b> 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für + d. Fam. Schwiegelhofer
<b>MONTAG</b> <b>17. Jänner</b> vom Tage	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Dienstag</b> <b>18. Jänner</b> vom Tage	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Mittwoch</b> <b>19. Jänner</b> vom Tage	17:30 Uhr Rosenkranz für Österreich 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Donnerstag</b> <b>20. Jänner</b> Hl. Sebastian	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Freitag</b> <b>21. Jänner</b> Hl. Meinrad	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
<b>Samstag</b> <b>22. Jänner</b> Marien-Samstag	18:00 Uhr Rosenkranz für Österreich 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention:
<b>Sonntag</b> <b>23. Jänner</b> 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: Für die Pfarrgemeinde
<b>MONTAG</b> <b>24. Jänner</b> Hl. Franz von Sales	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Dienstag</b> <b>25. Jänner</b> BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Mittwoch</b> <b>26. Jänner</b> SS ROBERTI, ALBERICI, STEPHANI	17:30 Uhr Rosenkranz für Österreich 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Donnerstag</b> <b>27. Jänner</b> Hl. Timotheus und hl. Titus	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Freitag</b> <b>28. Jänner</b> Hl. Thomas v. Aquin	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
<b>Samstag</b> <b>29. Jänner</b> Marien-Samstag	18:00 Uhr Rosenkranz für Österreich 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention:
<b>Sonntag</b> <b>30. Jänner</b> 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: Für die Pfarrgemeinde

### Covid – Verordnung für heilige Messen ab 12.12

Die wichtigste Änderung ist: Der Mindestabstand wird ab Sonntag, 12. Dezember auf 1m reduziert.

Des weiteren Gelten die schon bekannten Bestimmungen weiter.